



Gemeinde Binn, Dorfstrasse 11, 3996 Binn / Tel. 027 971 46 20 / Mail [gemeinde@binn.ch](mailto:gemeinde@binn.ch)

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Einladung zur Urversammlung
- 2 Fusion Feuerwehren Binn-Ernen  
Leitsystem Binntal
- 3 Postautohaltestelle Binn-Dorf  
Kleinunterstand Schafgalen
- 4 Patengemeinde Arbon  
Partnergemeinde Baceno
- 5 Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl  
Hundesteuern 2012
- 6 Primarschule & Kindergarten  
Umbau Schulhausgebäude
- 7 Sanierung Alpstrasse Binneralpen  
Ersatz Dorfbrunnen Fäld
- 8 Kanalisation und Klärgrube Giesse
- 9 Forst Goms / Brennholzbezug  
Neue Holz-schnitzelhalle
- 10 Kehrkalender Bauschutt-Deponie
- 11 Einwohnerkontrolle Alterspyramide
- 12 Veranstaltungen 2012

## Einladung zur Urversammlung

Das Jahr 2011 geht langsam dem Ende entgegen. Es wird wieder Zeit, das Jahr 2012 zu planen. Wir laden die Bevölkerung zur jährlichen Budgetversammlung wie folgt ein:

**Freitag, 16. Dezember 2011 20:00 h**  
**Gemeindesaal Binn**

### Traktandenliste Munizipalgemeinde

1.	Begrüssung
2.	Wahl von zwei Stimmenzählern
3.	Protokoll der Urversammlung vom 17. Juni 2011
4.	Vorstellung des Kostenvoranschlags 2012 und der angepassten Finanzplanung
5.	Beschlussfassung über den Kostenvoranschlag 2012
6.	Festlegung der Indexierung der Gemeindesteuern 2012
7.	Beschlussfassung über die Anpassung des Verkehrs- und Parkplatzreglements
8.	Glasfasernetzprojekt Oberwallis: Beschlussfassung über die Beteiligung an der Danet Oberwallis AG
9.	Anträge und Verschiedenes

Anschliessend an die Urversammlung findet die Burgerversammlung statt:

### Traktandenliste Burgergemeinde

1.	Begrüssung
2.	Wahl von zwei Stimmenzählern
3.	Protokoll der Burgerversammlung vom 17. Juni 2011
4.	Vorstellung des Kostenvoranschlags 2012 und der angepassten Finanzplanung
5.	Beschlussfassung über den Kostenvoranschlag 2012
6.	Anträge und Verschiedenes

Die Kostenvoranschläge 2012 liegen auf dem Gemeindebüro zur Einsicht auf.

Wir würden uns auf eine zahlreiche Teilnahme freuen.

**Der Gemeinderat**

## Fusion Feuerwehren Binn - Ernen

Der Staatsrat hat bereits im März 2006 eine Kommission damit beauftragt, eine Analyse der Feuerwehren vorzunehmen und das kantonale Feuerwehrkonzept anzupassen. Inzwischen ist das Feuerwehrkonzept 2000 plus in Kraft getreten. Dieses Konzept sieht vor, dass kleinere Feuerwehren zwingend fusionieren müssen, andernfalls erhalten sie keine Subventionen mehr.

Da die Feuerwehr Binn immer mehr Probleme hat Kaderleute zu rekrutieren, hat das Kader zusammen mit dem Gemeinderat beschlossen, eine Fusion mit Ernen zu prüfen. Nach mehreren Sitzungen mit den

Verantwortlichen der Feuerwehr Ernen wurde beschlossen eine Fusion der zwei Feuerwehren anzustreben.

Die Vereinbarung zur Schaffung einer Interkommunalen Feuerwehr wurde am 6. Juli 2011 vom Gemeinderat von Ernen und am 20. Juli 2011 vom Gemeinderat von Binn angenommen.

Die Feuerwehr-Reglemente der beiden Gemeinden müssen noch überarbeitet werden und von der Urversammlung und vom Staatsrat genehmigt werden. Die Fusion ist auf den 01.01.2012 geplant. Es werden auch weiterhin zwei obligatorische Übungen

stattfinden. Die Frühjahresübung wird wie gewohnt von beiden Feuerwehren getrennt durchgeführt und die Herbstübung gemeinsam. Als Feuerwehrkommandant der fusionierten Feuerwehren ist Ivan Schmid vorgesehen und als Stellvertreter Marco Zmilacher.



## Leitsystem Binntal

Bereits im Jahr 2009 hat man beschlossen, ein Leitsystem einzuführen, welches die diversen Wegweiser im Dorf und in den Weilern ersetzen soll. Dabei geht es auch um die Vereinheitlichung der Wegweiser im Gebiet des Landschaftsparks Binntal. In Ernen wurde das Leitsystem im Jahr 2008 bereits realisiert.

Die Festlegung, was auf den Tafeln aufgeführt werden soll, sowie die Definierung der Standorte und das Einholen der Einverständnisse der Grundeigentümer nahm viel Zeit in Anspruch.

Erst in diesem Jahr konnte das Baugesuch beim Kanton

eingereicht werden. Die Bewilligung liegt nun seit Ende September vor. Während des Winters werden die Offerten

eingeholt und die Arbeiten vergeben, damit das Leitsystem vor der Sommersaison 2012 eingeführt werden kann.



## Postautohaltestelle Binn Dorf

Die Postautos werden immer grösser und ebenso die Zahl der Fahrgäste, die im Sommer befördert werden. Die an der Haltestelle im Dorf wartenden Gäste stellen für die Chauffeure ein gewisses Risiko dar, wenn sie rückwärts auf den Wendepplatz neben der Schreinerei fahren. Ebenfalls beklagten sich die Verantwortlichen des Busbetriebes seit längerer Zeit über die engen Verhältnisse im Dorf, zusätzlich verstärkt durch den parkierten Bus der Schreinerei Tenisch. Deshalb suchten die Verantwortlichen des Busbetriebes das Gespräch mit der Gemeindebehörde um eine passende Lösung anzustreben. Nachdem vom Postauto-betreiber eine provisorische Haltestelle vor dem Dorf eingerichtet wurde und daraufhin einige Reklamationen bei der Gemeinde eingingen, kam man überein, die Haltestelle- und Parkplatz-situation im Dorf anzupassen und entsprechend zu markieren.

Das Parkieren des Schreinerei-Busses auf dem reservierten Parkplatz soll dazu dienen, das Wendemanöver des Postautos zu erleichtern.

Die in den Sechzigerjahren erstellte Wendepplatte zeigt inzwischen Alterserscheinungen und muss auf die kommende Sommersaison hin saniert bzw. neu gebaut werden.

Entsprechende Abklärungen sind im Gang und werden an der Urversammlung vom 16. Dezember vorgestellt.

**Übrigens:** Entgegen gewisser Gerüchte wurde für die Benützung des Postauto-Wendepplatzes in den letzten 30 Jahren kein Mietzins an die Bodeneigentümer entrichtet.



## Kleinunterstand Schafgalen

Im April 2009 wurde der Gemeinderat von der armasuisse informiert, dass die Armee plant nicht mehr benötigte Kampf- und Führungsbauten von historischer Bedeutung zu verkaufen.

Ein Objekt, das zum Verkauf stand, war ein Kleinunterstand im Orte genannt Schafgale. Bevor der Unterstand an Private verkauft wird, hat der Gemeinderat beschlossen, diesen zu übernehmen. Um militärische Bauten ausserhalb der Bauzone zu

übernehmen, musste zuerst eine Baubewilligung beim Kanton eingeholt werden, da diese Bauten früher ohne kantonale Bewilligung erstellt wurden. Im letzten Jahr wurde das Baugesuch gestellt und in diesem Frühjahr von der kantonalen Baukommission bewilligt.

Am 11. August 2011 wurde der Kleinunterstand durch Christian Jordan, Chef Gebäudebetrieb Nord Infra-Center Andermatt, der Gemeinde offiziell übergeben



## Patengemeinde Arbon

Am Wochenende vom 9./10. Oktober 2010 konnten wir den Stadtrat mit Anhang und die Stadtschreiberin von Arbon bei uns begrüßen. Der Besuch begann mit einem Ausflug nach Fäld mit Besichtigung des Mineralienmuseums von André Gorsatt. Beim gemeinsamen Aperó im Restaurant Imfeld und anschliessendem Nachtessen in der Pension Albrun fand ein reger Gedankenaustausch statt. Am nächsten Tag stand eine Kraftwerksführung auf dem Programm. Mit der Betriebsseilbahn der GKW fuhr man zum Chummibord, wo Bernhard Truffer, Direktor der Gommerkraftwerke AG, das Projekt für die Erhöhung der

Staumauer und des Ausbaus des Kraftwerks in Heiligkreuz vorstellte. Nach dem Mittagessen

im Hotel Ofenhorn traten die Gäste aus Arbon bereits wieder ihre Heimreise an.



## Partnergemeinde Baceno

Alle zwei Jahre findet ein Freundschaftstreffen der Nachbar- und Partnergemeinden Binn und Baceno (Italien) statt. Am 28. August 2011 war es an Baceno das Treffen zu organisieren.

Eine Gruppe von 14 Personen wanderte am Samstag über den schneebedeckten Albrunpass nach Baceno. Die Jäger reisten mit dem Taxi am Vortag des Treffens nach Baceno und verbrachten den Abend mit den einheimischen Jägern. Am Sonntag traf gegen 09:45 h das Postauto mit den restlichen Teilnehmern aus Binn in Baceno

ein. Nach einem Frühstück in der Bar Isotta begab man sich zur Kirche San Gaudenzio zur Sonntagsmesse. Nach der Messe bestand die Möglichkeit, an einer Führung durch die

historische Kirche teilzunehmen. Im Anschluss begab man sich auf den Sportplatz von Baceno zum Essen und gemütlichen Zusammensein. Zwei Musiker spielten zum Tanze auf.

Nach dem Mittagessen folgte eine kurze Ansprache der beiden Präsidenten und die Übergabe der Geschenke. Der Tag ging viel zu schnell vorbei. Gegen 18:00 h musste bereits die Rückreise angetreten werden.



## Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl / Dacice (CZ)

Unsere Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl konnte vom 09.- 12. September 2010 ihre Partnergemeinde Dacice aus Tschechien bei sich begrüßen. Da wir im Jahr 2009 zusammen mit unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl nach Dacice eingeladen waren, luden wir sie für einen Abstecher nach Binn ein. Am Freitag, den 10.

September 2010, traf der Reisebus mit den Gästen in Binn ein. Beim gemeinsamen Mittagessen im Hotel Ofenhorn konnten die freundschaftlichen Beziehungen gefestigt werden. Nach dem Essen stellte der Präsident bei einer Führung das Dorf näher vor. Weitere Programmpunkte waren die Besichtigung der Grube

Lengnabach, des Mineralienmuseums André Gorsatt und des Weilers Fäld. Nach einem Aperó im Restaurant Bärkristall traten die Gäste ihre Weiterreise nach Zermatt an, wo sie übernachteten, am nächsten Tag Zermatt erkundeten und danach wieder zurück nach Urtenen-Schönbühl fuhren.



## Hundesteuern 2012

Ab dem 01.01.2012 gibt es eine Änderung betreffend die Hundesteuern. Die kantonalen Hundemarken werden abgeschafft.



Die Identifikation der Hunde wird durch den elektronischen Chip ANIS (Animal Identity Service) sichergestellt.

Alle Hunde sind innerhalb von drei Monaten nach der Geburt mit einem elektronischen Chip zu versehen. Alle Personen, welche einen Hund erwerben oder für länger als 3 Monate übernehmen, sind verpflichtet, innert 10 Tagen der Datenbank die Adressänderung zu melden.

Die Hundehalter werden vor Ende März 2012 von der Gemeindeverwaltung für alle Hunde, die in der Datenbank ANIS aufgeführt sind, eine Rechnung für die Hundesteuer 2012 erhalten.

Falls aufgeführte Hunde nicht mehr im Besitz des Hundehalters sind, hat er zu veranlassen, dass der Status dieser Hunde in der Datenbank ([www.anis.ch](http://www.anis.ch)) geändert wird.

## Primarschule und Kindergarten Binn

Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat uns bereits auf das Schuljahr 2010/11 eine Gesamtschule von der 1. bis zur 6. Klasse nicht mehr zugestanden, da aus ihrer Sicht das Modell der Gesamtschule die heutigen Anforderungen und Ansprüche, welche an eine wirksame Schule gestellt werden, nicht mehr erfüllen. Daher musste auf das Schuljahr 2010/11 die 5. und 6. Klasse ausgelagert werden. Mit Ernen konnte eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden, bei der die zwei Schüler über Mittag nach Hause kommen konnten. Auf das Schuljahr 2011/12 wurde uns eine Abteilung für den Kindergarten und die 1. bis 5. Primarklasse mit insgesamt 9 Kindern zugestanden.

Die 6.-Klässler aus Binn wurden in die IKS Fiesch eingeschult, weil die Primarschule in Ernen keine sechste Klasse aufweist.



Da auch die anderen Gemeinden im Untergoms Probleme mit der Erhaltung der Schulen haben, wurde eine Kommission eingesetzt, die sich mit der zukünftigen Entwicklung der Primarschulen des Untergoms befasst. Inzwischen wurden diverse Varianten für eine zukünftige Zusammenarbeit geprüft. Für Binn würde es bei allen Varianten so aussehen, dass wir weiterhin eine Schule mit Kindergarten und 1. – 4. Primarklasse halten könnten. Die 5. und 6. Klasse würden voraussichtlich nach Fiesch ausgelagert.

## Umbau Schulhausgebäude

Bereits seit längerem ist man an der Planung des Schulgebäude umzubauen. An der Urversammlung vom 17. Juni 2009 wurde darüber informiert und gleichzeitig auch nach einer Diskussionsrunde festgelegt, dass weiterhin ein Restaurant und die Schule in dem Gebäude verbleiben sollen. Zudem wurden Ideen eingebracht, ein Kompetenz-, Begegnungs- oder Mineralienzentrum in das Gebäude zu integrieren. Im November 2010 führte die Fachhochschule Bern einen Workshop mit Studenten in Binn durch. Dabei sollten Vorschläge für eine mögliche zukunftsorientierte Nutzung des

Schulhausgebäudes ausgearbeitet werden. Die Arbeiten der Studenten wurden am 23. November 2010 der Bevölkerung vorgestellt. Daraufhin wurde das Schulhaus von der Firma BSAP vermessen. Gleichzeitig wurde die Fachhochschule Bern damit beauftragt, eine Vorstudie zu erstellen, die als Grundlage für das Vorprojekt dient. Diese Studie liegt seit dem Sommer 2011 vor. Es fanden zwei Sitzungen statt, an der drei Varianten für die zukünftige Nutzung des Gebäudes definiert wurden. Ebenfalls wurde der Kanton betreffend Subventionierung des Schulhauses

angefragt. Die Antwort steht noch aus. Aktuell wird der Projektwettbewerb von der Fachhochschule Bern vorbereitet. Die öffentliche Ausschreibung ist auf den Monat Januar 2012 geplant.



## Sanierung Alpstrasse Binneralpen

Mit den Arbeiten an der Alpstrasse konnte am Montag, 27. Juni 2011 begonnen werden. Zu Beginn wurden durch Forst Goms drei Holzkästen auf dem Strassenabschnitt vom Gand nach Schinerewiissi eingebaut. Anschliessend wurden die Bankette abgetragen und die Querabschläge ausgebaut. Der Strassenkörper wurde danach mit einem Ripper aufgerissen, mit dem Steinbrecher Crusher aufgebrochen und mit dem Grader und dem Compactor profiliert und verdichtet. Auf ca. 2/3 der Strecke wurde Altbelag mit Brechsand und im Bereich der historischen Verkehrswege ein kalk-wassergebundenes Kiesmaterial eingebracht. Auf besonders steilen Passagen, vor allem im Bereich oberhalb

„Bieltini“, wurden auf ca. 200 m Rasengittersteine eingebaut. Die Arbeiten am Strassenoberbau konnten am 19. Oktober 2011 zu 99% abgeschlossen werden. Im Frühjahr werden noch die asphaltierten Kurven bis Brunnebiel repariert. Zudem will man im Frühling entscheiden ob es Sinn macht die ganze Fahrspur nochmals mit einer Walze zu befahren. Die Abnahme der Strasse durch Kanton, Gemeinde, GWK und Alpgenossenschaft findet im Frühling 2012 statt. Bei der Trogschlüecht und bei der Abzweigung Brunnebiel / Eggerebode wurden zwei Rinderstopp eingebaut. Dabei handelt es sich um einen Stahlkasten von 3 m x 1.45 m x 0.89 m welcher in die Strasse

eingelassen und mit einem Gitter versehen wird. Dies ermöglicht die freie Zufahrt der Fahrzeuge und hält gleichzeitig die Tiere zurück. Beim Eggerebode wurde ein grosser Furt eingebracht um das Oberflächenwasser, welches im Stafel zusammenfliesst, abzuleiten.

Die Kosten für diese Sanierung wurden mit Fr. 840'000.00 voranschlagt. Davon übernehmen Bund und Kanton ca. Fr. 565'000.00. Die Patenschaft für Berggemeinden hat hierfür Gönner gefunden, die einen Beitrag von Fr. 147'600.00 beisteuern.

Die Restkosten werden auf die Gemeinde, die GWK und die Alpgenossenschaft aufgrund der Vereinbarung über den Strassenunterhalt aufgeteilt.



## Ersatz Dorfbrunnen Fäld

Der alte Brunnen aus dem Jahr 1954 beim Dorfeingang Fäld war keine Augenweide mehr. Aus dem Grund hat der Gemeinderat entschieden, den Platz neu zu gestalten. Dieser wurde mit denselben Steinen gepflastert wie der Kirchweg.



Als Ersatz für den alten Betonbrunnen wurde ein Granitbrunnen aufgestellt. Die Kosten für diesen Brunnen wurden von einem lang-jährigen Feriengast, der nicht genannt werden will, übernommen.

## Kanalisation und Kläranlage Giesse

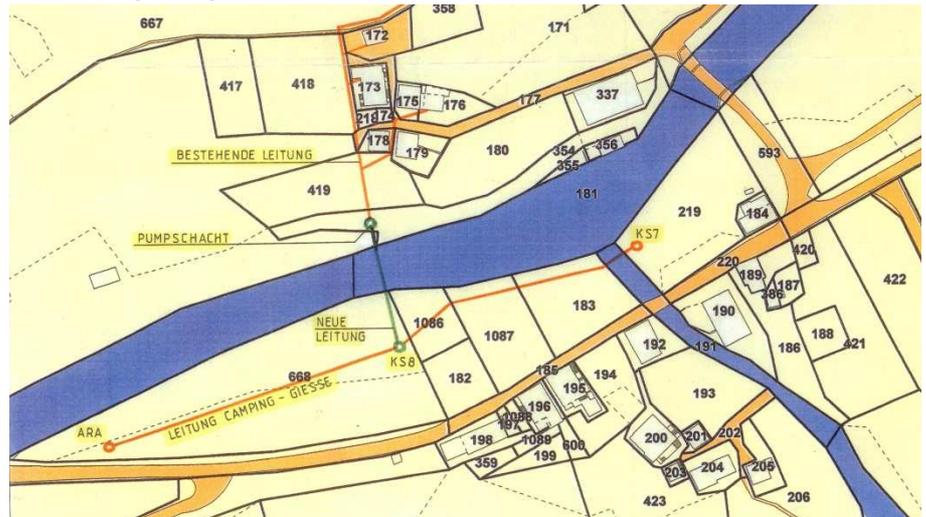
Bereits im Jahr 2008 wurde beim Kanton das Baugesuch für die Erstellung der Kanalisation und Klärgrube Giesse eingereicht. Durch diverse Auflagen des Kantons musste das Gesuch mehrmals abgeändert und zudem eine Rodungsbewilligung eingeholt werden.

Im September 2010 traf die Baubewilligung ein. Hierbei war jedoch der Anschluss der Leitung von Holzerhiischere noch nicht vorgesehen. Deshalb wurde für den Pumpschacht und die Kanalisationsleitung von Holzerhiischere nochmals ein Baugesuch eingereicht. Die Bewilligung erhielten wir Ende Mai 2011.

Im Mai 2011 hat die Firma Gombau AG mit den Arbeiten

begonnen. Dabei wurden die Kanalisationsleitung vom Campingplatz und die privaten Kanalisationsleitungen der Häuser von Giesse und Äbmet gefasst, in die Sammelleitung geführt und an die neu erstellte Kläranlage angeschlossen. Die

Abwässer von Holzerhiischere wurden auf der rechten Uferseite in einen Pumpschacht geführt und mittels einer Kanalisation unter der Binna hindurch in die neue Sammelleitung auf der linken Uferseite eingeleitet.



### Damit die Kläranlage gut funktioniert sind folgende Punkte zu beachten:

1. Leiten Sie nur das ein, was Sie an Reinigungsmitteln frei im Handel kaufen können.
2. Eine Kläranlage ist keine Abfalldéponie.
3. Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel und WC Steine.

#### Was gehört nicht in die Kanalisation:

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| - Medikamente   | - Nylonstrümpfe  |
| - Kaffeesatz    | - Verpackungen   |
| - Sand          | - Farbstoffe     |
| - Rasierklingen | - Verdüner       |
| - Essensreste   | - Zementwasser   |
| - Abfälle       | - Wegwerfwindeln |
| - Oel           | - Zigaretten     |
| - Gifte         | - Säuren         |



## Forst Goms - Brennholzbezug

Auf den 1. Januar 2011 haben sich die Forstreviere Schattenseite, Mittel- und Obergoms zu „Forst Goms“ zusammengeschlossen.

Damit der Bund und Kanton auch weiterhin Subventionen an die Bewirtschaftung der Wälder bezahlt, mussten die Bürgergemeinden ihre Waldflächen dem Forstbetrieb Goms zur Pflege

und Nutzung zur Verfügung stellen.

Dies hat zur Folge, dass ab dem 1. Januar 2012 kein Brennholz mehr über die Bürgergemeinde Binn bezogen werden kann.

Dieses kann direkt bei Forst Goms bestellt werden:



Willy Werlen, Geschäftsführer  
Furkastrasse 5  
3998 Reckingen  
Tel. 027 973 26 26  
Natel 079 628 61 67  
[info@forstgoms.ch](mailto:info@forstgoms.ch)  
[www.forstgoms.ch](http://www.forstgoms.ch)

## Forst Goms – Neue Holzschnitzelhalle

Bereits vor der Fusion der drei Forstreviere plante das ehemalige Forstrevier Schattenseite den Bau einer Holzschnitzelhalle. Das Forstrevier belieferte bereits seit einigen Jahren den Wärmeverbund Binn, an deren Holzschnitzelheizung das Hotel Ofenhorn, das Schulhausgebäude mit Restaurant zur Brücke und das Regional-

museum angeschlossen sind. Da die Nachfrage nach Holzschnitzel immer mehr zunimmt, hat der fusionierte Forstbetrieb die Wirtschaftlichkeit einer Holzschnitzelhalle abgeklärt und ist zum Schluss gekommen, dass dies eine sinnvolle Investition ist.

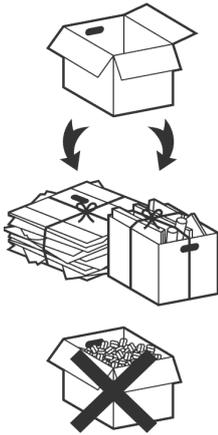
Das Projekt wurde zudem von der Schweizer Berghilfe mit einer grosszügigen Spende

unterstützt.

Im Sommer 2011 konnte mit dem Bau der Halle im Orte Z'Brigg begonnen werden. Der Rohbau steht inzwischen und in der nächsten Zeit soll mit der Produktion der Holzschnitzel begonnen werden. Die Halle weist eine Fläche von 30 m x 14 m auf und hat ein Aufnahmevermögen von ca. 3'000 m<sup>3</sup>.



## Kehrichtkalender 2012

Ordentliche Kehrichtabfuhren			Kartonabfuhr	Altölabfuhr
Binn-Dorf	Weiler Fäld	Weiler Heiligkreuz	Binn Dorf / Fäld	Binn-Dorf / Fäld
<p>Jeden Donnerstag; ausgenommen an Feiertagen!</p> <hr/> <p>Hauskehricht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen. Diese sind im Konsum Binn erhältlich!</p> <p>Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereit zu stellen. Sperrgutmarken sind auf dem Gemeindebüro erhältlich!</p>	<p>05. April 2012 26. April 2012</p> <p>03. Mai 2012 24. Mai 2012</p> <p>14. Juni 2012 21. Juni 2012 28. Juni 2012</p> <p>05. Juli 2012 12. Juli 2012 19. Juli 2012 26. Juli 2012</p> <p>02. August 2012 09. August 2012 16. August 2012 30. August 2012</p> <p>13. September 2012</p> <p>04. Oktober 2012 18. Oktober 2012</p>	<p>24. Mai 2012</p> <p>07. Juni 2012 21. Juni 2012</p> <p>05. Juli 2012 19. Juli 2012</p> <p>02. August 2012 16. August 2012</p> <p>13. September 2012</p> <p>04. Oktober 2012 18. Oktober 2012</p>	<p>03. Februar 2012 13. April 2012 01. Juni 2012 06. Juli 2012 03. August 2012 07. September 2012 05. Oktober 2012 07. Dezember 2012</p> <hr/> <p>Im Kehrichthaus Binn-Dorf und Fäld stehen Container für die Kartonsammlung zur Verfügung.</p> 	<p>07. Februar 2012 10. April 2012 05. Juni 2012 07. August 2012 02. Oktober 2012 11. Dezember 2012</p> <hr/> <p><b>Betriebe</b> müssen ihr Altöl selbst entsorgen: Grössere Mengen werden bei Anmeldung bei der Gemeinde an den oben-erwähnten Daten abgeholt.</p> <p><b>Privatpersonen</b> können das Speiseöl in den Altölfässern im Kehrichthaus Binn-Dorf und Fäld entsorgen.</p>

## Bauschuttdeponie

Wir müssen immer wieder feststellen, dass auf dem Cholplatz im Schapelgrabe illegal Bauschutt deponiert wird. Wir haben in Binn keine eigene Bauschuttdeponie. Auf dem Cholplatz kann nach Rücksprache mit der Gemeinde nur reines Erdmaterial oder Grünabfälle deponiert werden.

Für Bauschutt ist seit September 2011 die Innertstoffdeponie Moos in Ried-Brig geöffnet.

Kontaktadresse:  
**Theiler Moos Ried-Brig AG,**  
 3911 Ried-Brig  
 Tel. 027 935 86 00  
 info@thelerag.ch  
 www.thelerag.ch

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 h – 12:00 h / 13:00 h – 16:30 h

Alle brennbaren Abfälle sind der Kehrichtverbrennungsanlage zuzuführen.

## Einwohnerkontrolle

### Geburten

30.03.2010	Tamara Peter / Beat & Marcella
10.06.2010	Alena Voné / Stéphane & Barbara
10.06.2010	Sophie Voné / Stéphane & Barbara
27.10.2010	Ida Emma Hilfiker / Thomas & Urseli
09.05.2011	Rebecca Berta Schmid / Markus & Franziska

### Todesfälle

02.05.2011	René Volken-Eyholzer
06.08.2011	Karl Imhof-Imhof

### Zuzüge

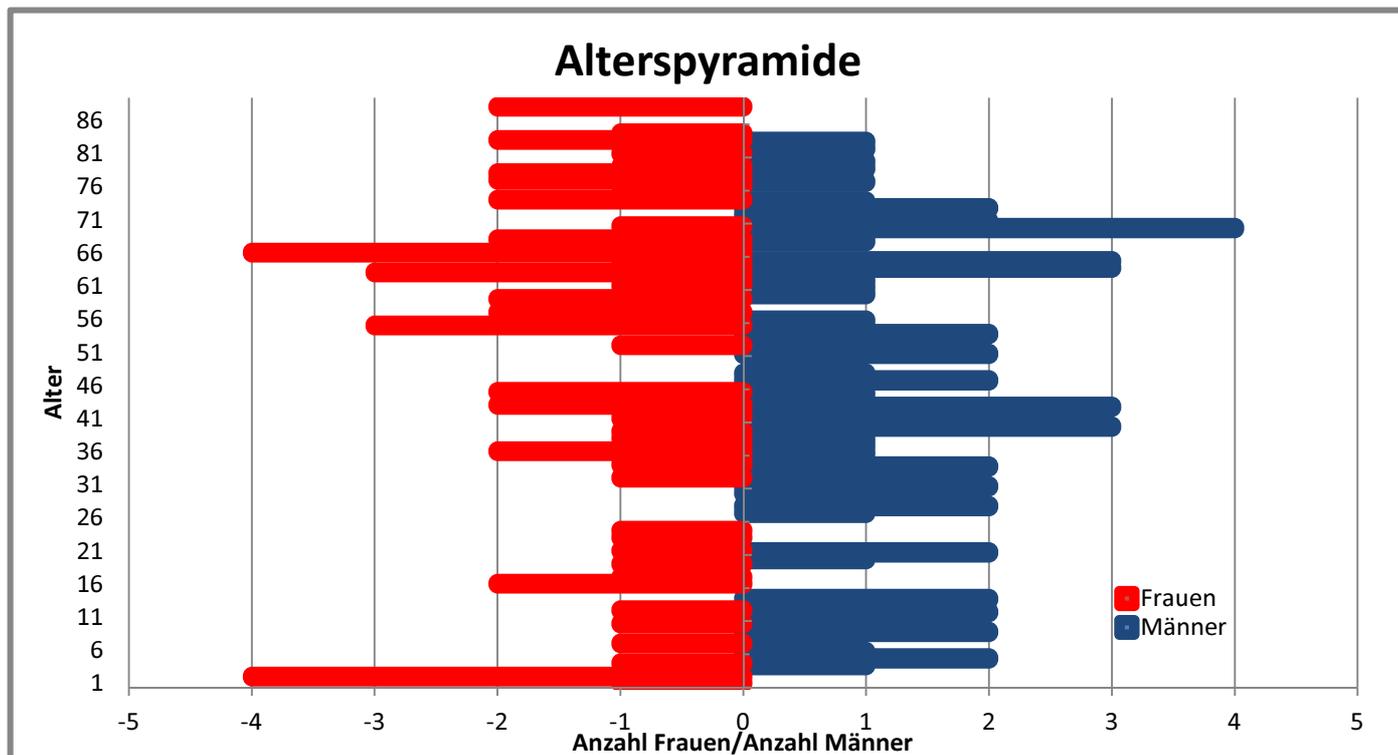
02.01.2010	Stefan Volken von Fiesch
01.02.2010	Erika Jossi von Ausserbinn
01.09.2010	Schmid-Fux Josiane von St. Niklaus
01.09.2010	Sylvia Sarbach von Zermatt
01.10.2010	Paul Inderschmitten von Brig-Glis
13.12.2010	Christina Petinga Verde von Peniche (PT)
01.05.2011	Daniel Uster von Zürich
01.06.2011	Andreas Angst von Lax
01.06.2011	Laura Angst von Lax
15.08.2011	André Felipe Petinga von Peniche (PT)
25.08.2011	Peter Mangold von Birmensdorf
01.10.2011	Simone Herzog von Bassersdorf

### Wegzüge

01.03.2010	Petra Tenisch nach Bettmeralp
18.03.2011	Rosmarie Blatter-Walpen nach Lax
04.05.2011	Martha Volken-Eyholzer nach Mörel
30.11.2011	Erika Jossi nach Münster



Die dauernde Wohnbevölkerung von Binn beträgt aktuell 145 Personen (75 M / 70 F). Somit hat die Bevölkerung seit dem 31.12.2009 um 8 % (11 Personen) zugenommen.



**Gemeinde Binn**

Dorfstrasse 11  
3996 Binn

TELEFON:  
027 971 46 20

FAX:  
027 971 46 14

E-MAIL:  
gemeinde@binn.ch



[www.binn.ch](http://www.binn.ch)

*Wir wünschen  
allen ein schönes  
Weihnachtsfest  
und einen guten  
Start ins Neue  
Jahr!*



**Veranstaltungen 2012**

Datum	Veranstaltung	Organisator
21.12.11 - 04.01.2012	Binner Kulturabende	Binn Kultur
29.01.2012	Galenderby	Skiclub Binn
11.02.2012	Wiä d Schaaf und d Geiss	Binn Kultur
09.04.2012	Hockboden-Derby	Skiclub Binn
16.06.2012	Volkstümliche Unterhaltung mit Örgelbandi Grängjierseeli	Rest. zur Brücke
14.07.2012	Volkstümliche Unterhaltung mit Örgelbandi Grängjierseeli	Rest. zur Brücke
22.07.2012	14. Mineralienbörse Binntal	Binntal Tourismus
26.07.2012	Orgelkonzert Sarah Brunner	Urs Tenisch
28.07. - 29.07.2012	Dorffest	
01.08.2012	1. Augustfeier	Binntal Tourismus / Tunnelbozen Binn
04.08.2012	Albrunmesse	Gemeinden Baceno / Binn
11.08.2012	Volkstümliche Unterhaltung mit Örgelbandi Grängjierseeli	Rest. zur Brücke
15.09.2012	Volkstümliche Unterhaltung mit Örgelbandi Grängjierseeli	Rest. zur Brücke

